

Steckwürfel

Beitrag von „Sabi“ vom 9. Oktober 2004 16:57

Hallo liebe Kollegen 😊

Wer von euch hat Erfahrungen mit Steckwürfeln?

Ich hatte bisher an allen Schulen Steckwürfel zur Verfügung und habe diese dann im Matheunterricht eingesetzt oder die Kinder damit auch frei spielen/ bauen lassen.

An meiner neuen Schule an der ich nun auch etwas länger bleiben kann (juhu) kennt keiner diese Würfel 😊

Zum Glück hätten wir etwas Geld übrig für Anschaffungen und ich habe schon eben diese Steckwürfel vorgeschlagen. Sicher macht es nur Sinn etwas anzuschaffen, wovon alle einen Nutzen ziehen können!

Und genau da brauche ich EUCH 😁 !

1. Wie begründe ich den Einsatz von Steckwürfeln?

2. Wie arbeitet ihr mit den Steckwürfeln? (Einsatz nicht nur in Klasse 1 möglich..)

Ich will meinen Kollegen die Würfel halt schmackhaft machen, sie sind auch "willig", nur fand ich meine Argumentation irgendwie etwas dünn...

Ich wäre an Stelle meiner Kollegen noch nicht überzeugt gewesen 😁

Vielen Dank im voraus!



Sabi

Beitrag von „Jule“ vom 9. Oktober 2004 19:05

Hi Sabi, also die Steckwürfel kannst du zum Beispiel gut für die Einführung der Größer-Kleiner-Relation benutzen. In meiner Klasse steht den Kindern für die Freiarbeit auch eine Steckwürfel-Kartei zur Verfügung, die räumliche Gebilde zum Nachbauen enthält. Gruß Jule

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 9. Oktober 2004 20:58

liebe sabi,

es gibt im mildenberger-verlag ein buch namens "mathematik mit steckwürfeln". dazu gab es auch kopervorlagen für die klasse 1 sowie kopervorlagen für die klasse 2. habe allerdings noch nie in diesen materialien geblättert. vielleicht kannst du ja irgendwo einen blick hineinwerfen?!?

Ig,
grundschullehrerin

Beitrag von „sally50“ vom 10. Oktober 2004 19:15

Du kannst die Zahlzerlegungen sehr gut damit durchführen.

Heidi

Beitrag von „venti“ vom 10. Oktober 2004 19:58

Hallo sabi,

einen Matheunterricht ohne Steckwürfel kann ich mir gar nicht mehr vorstellen! Man kann sie sehr gut einsetzen, um zu zeigen, was ein Zehner ist (nämlich eine Stange mit zehn Einern, die aber nun **ein** Ganzes sind).

Halbieren und Verdoppeln wird sehr anschaulich mit Steckwürfeln.

Man kann die ganzen Einmaleins-Reihen bauen lassen und sogar einen oder mehrere Hunderter.

Also ein ganz ganz tolles und hilfreiches Arbeitsmittel.

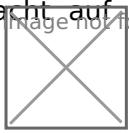
Wir haben für alle ersten und zweiten Klassen jeweils eine große Kiste. Und ich hätte für meine dritte eigentlich auch gern eine ...

Gruß von venti 😊 Hoffentlich klappt es mit dem Überzeugen!!

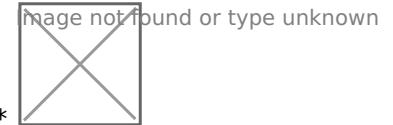
Beitrag von „Sabi“ vom 11. Oktober 2004 15:04

vielen dank ihr lieben 😊

werde mir dann mal ein paar stichpunkte machen und meine kollegen überzeugen gehen 😁
😊 ihr habt einige punkte gebracht auf die ich nämlich noch gar nicht gekommen war



(halbieren/verdoppeln (ich doof ich) und die 1x1-reihen).



evtl können wir ja sogar das mildenberger heft dazu anschaffen *träum*

sabi 😊

Beitrag von „müllerin“ vom 11. Oktober 2004 19:24

Ich bin mit meinem Wunsch nach Steckwürfeln im Frühjahr leider bei meinen Kollegen abgeblitzt 😞.

Frage: können Legosteine als gleichwertiger Ersatz verwendet werden, oder seht ihr da große Unterschiede?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 11. Oktober 2004 21:00

Steckwürfel kann man so untereinander verbinden, dass du ein Hunderterfeld bekommst (1 Platte) . Bei legosteinen müsstest du eine Platte hinunterbauen, um den Effekt zu erreichen, das ist aber dann auch instabil.

Ich denke, im ersten Schuljahr ist es ein ähnliches (gleichwertiges) Arbeitsmittel, wobei versch. Gebäude auch anders nachzubauen sind. Eher ausbaubar sind dann die Steckwürfel.

flip

Beitrag von „müllerin“ vom 12. Oktober 2004 21:21

Danke, elefantenflip - hast Recht, dass Argument, dass man die rundum zusammenbauen kann ist natürlich ein ganz Wichtiges.

Hm, vielleicht kauf' ich sie mir ja doch noch selber - soo teuer sind die ja nicht, so viel ich mch erinnern kann.